

in den Betrieben erzeugten Produkte wird durch die eigenen Niederlass. und durch Vertretungen in allen bedeutenden Industriegebieten besorgt.

Besitztum: Stahlwerk Düsseldorf. Anlagen: Tiegelgußstahlhütte, Martin- u. Elektrostahlanlage, Dampfhammer- u. Preßwerk, Federnfabrik, ausgedehnte mechan. Werkstätten, dann Nebenbetriebe, wie Transformatoren- u. Generatorenanlage, Tiegelfabrik usw. — Außerdem besitzt die Gebr. Böhler & Co. A.-G. 2 Verwaltungsgebäude in Wien. Die übrigen in Oesterreich befindlichen Werksanlagen wurden mit 1./1. 1924 in einer selbständigen Ges. „Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, Wien“ vereinigt. — Grundbesitz 37 ha 79 a 60 qm, davon bebaut 18 ha 13 a 50 qm. — Angest. und Arb. ca. 700.

Schwestergesellschaften: „Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, Wien“ in Wien. Werksanlagen und sonst. Besitz dieser Ges.: Eine Holzkohlen-Hoch-ofenanlage in Vordernberg (Steiermark) nebst einem Anteil am steirischen Erzberge. Die Betriebe der Gußstahlfabrik Kapfenberg (Steiermark) mit Tiegelgußstahlhütte, Martin- u. Elektrostahlanlage, Stahlformgießerei, Preß- u. Dampfhammerwerk, Gesenkschmiede, Walzwerk mit elektr. Betriebe u. Hilfsbetrieben, wie: Fabrik für feuerfeste Steine u. Schmelztiegel, ausgedehnte mechan. Werkstätten, Generatorenanlagen, Zentral-Kesselhaus u. elektr. Kraftzentrale, Glüherei u. Vergütungswerkstätten. Außerdem besteht in Kapfenberg eine modern ausgestattete Prüfungsanstalt für chemische u. physikalische Materialuntersuchungen. Das Walzwerk Bruckbacherhütte u. die Werkzeugfabrik Böhlerwerk, sogen. Ybbstalwerke bei Waidhofen a. d. Ybbs (Niederösterreich) mit Einrichtung für die Herstell. von Qualitätsstählen in besond. Profilen und Werkzeug, aus hochwert. Qualitätsstahl. Die Munitionsfabrik am Steinfeld nächst Felixdorf (Niederösterreich) wurde auf die Erzeugung von Werkzeugen, insbesond. Druckluftwerkzeugen, eingestellt. Der Braunkohlenbergbau in Göriach unweit Kapfenberg (Div. 1929/30—1930/31: 8, 4%). — Gebr. Böhler & Co. A.-G. in Zürich. — Böhler Testverek es Tarsa in Budapest. — Gebr. Böhler & Co. A.-G., Prag, mit Zweigniederlassung in Mähr.-Ostrau. — „Otelul Boehler“ Societate anonima romana in Bukarest mit Zweigniederlassung in Arad. — Bohler Keitei Goshi Kaisha in Tokyo mit Zweigniederlassung in Osaka. — Bohler Bros. & Co. Ltd. in Shanghai.

Dachgesellschaft: Sämtl. Schwesterges. einsch. der Gebr. Böhler & Co. A.-G., Berlin, sind in der „Vereinigte Böhlerstahlwerke-Aktiengesellschaft“ in Zürich als Dachges. zusammengefaßt. Kapital der Dachges.: 2 1/2 Mill. Schw. Fr., davon ausgegeben 1 1/2 Mill. Schw. Fr. St.-Akt. Die Dachges. verfügt auch über den ausschließl. Besitz der Firma G. Denk y Cia in Buenos Aires und die überwiegende Beteilig. an der St. Egydyer Eisen- u. Stahl-Industrie-Ges. in Wien sowie an der „Georg Graf v. Thurn'schen Stahlwerk Streiteben Akt.-Ges.“ in Gustanj-Ravne (S. H. S.). — Da somit in der Schweizer Dachges. dieselben Substanzwerte zusammengefaßt sind, die sich ehemals in der „Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft“, Berlin, befanden, wurde den Aktionären der deutschen Ges. das

Recht zum Umtausch der deutschen Böhler-Akt. eingeräumt, und zwar im Verhältnis von je 1 Stück Akt. zu 100 RM gegen je 3 Stück Akt. zu 100 Schw. Fr. der Vereinigte Böhlerstahlwerke Akt.-Ges. in Zürich.

Sonstige Beteiligungen: Die Ges. ist beteiligt an der Jul. Kaller Böhlerstahl Kom.-Ges., Stuttgart.

Kapital: 5 000 000 RM in 50 000 Akt. zu 100 RM — **Vorkriegskapital:** 15 625 000 M.

Urspr. 12 500 000 M.; erhöht bis 1910 auf 15 625 000 M. dann erhöht von 1916 bis 1922 auf 55 000 000 M. in 50 000 St.-Akt. u. 5000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 29./12. 1924 von 55 000 000 M. auf 5 005 000 RM derart, daß der bisher. Nennwert der St.-Akt. u. Vorz.-Akt. von 1000 M. auf 100 RM bzw. 1 RM herabgesetzt wurde. Die Vorz.-Akt. sind inzwischen eingezogen. Von dem Rechte des Umtausches in Aktien der Vereinigten Böhlerstahlwerke Aktiengesellschaft in Zürich haben die Inhaber von mehr als 99 % deutscher Böhler-Aktien Gebrauch gemacht.

Großaktionäre: Fast das gesamte A.-K. ist im Besitz der Vereinigten Böhlerstahlwerke A.-G. in Zürich.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 15./12. in Wien — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % z. R.-F., event. Sonderrückl., 4 % Div., vom Uebrigem 5 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundbesitz 189 880, Betriebsanlagen samt Einricht. u. Wohngebäuden 502 901, Verwaltungsgebäude 163 000, Werk- und Geräte 1, Vorräte 1 501 614, Außenstände 5 321, Wechsel 1 492 509, Wertp. 1115, Bargelder 50 39. **Passiva:** A.-K. 5 000 000, 4 1/2 % Teilschuldverschra.-K. gesetzl. Rückl. 2 855 000, Werk-Ern.-Rückl. 22 1926 Disp.-F. für Beamtenfürsorge 623 407, Gläubiger 454 593, Gewinn 64 616. Sa. 9 223 193 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zs. 17 345, Ausfälle 126 608, gesetzl. Abgaben für soziale Fürsorge 148 674, Gewinn (1931/32 36 365 + Gewinnvortrag aus 1930/31 28 250) 64 616 (wird vorgetragen). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1930/31 28 250, Saldo aus Waren-K. 328 992. Sa. 357 243 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: In dem Posten Außenstände sind eigene Konzerngesellschaften mit 2 344 842 RM und Bankguthaben mit 116 509 RM enthalten.

Bei der Beteiligung an der Firma Jul. Kaller Böhlerstahl Kom.-Ges., Stuttgart, welche unter Außenständen mit 638 142 RM zu Buch steht, erscheint der Anteil der Ges. am Verlust genannter Firma pro 1931 mit 41 857 RM bereits abgesetzt.

Unter Gläubigern sind weder Schulden an Konzerngesellschaften, noch Bankschulden enthalten.

Aus der Diskontierung von Wechseln bestand zum Bilanzstichtag ein Gesamt-Giroobligo von 380 401 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betrugen für 1931/32 160 523 RM. Vergütungen an Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht geleistet.

Kurs: Die frühere Notiz der Akt. der Ges. in Berlin wurde 1927 eingestellt.

Dividenden 1926/27—1931/32: 8, 8, 8, 8, 4, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Braunkohlen- und Brikett-Industrie Aktiengesellschaft — Bubiag.

Sitz in Berlin W 9, Potsdamer Str. 14. (Börsenname: Bubiag.) //

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. Dr.-Ing. e. h. Karl Büren (Berlin), Dir. Dr.-Ing. e. h. Julius Geiger (Münchenberg N.-L.), Bergass. Dr.-Ing. Dr. Friedr. Raeffler (Berlin); Stellv.: Reg.-Baumeister a. D. Albert Lampe (Berlin).

Prokuristen: Dir. A. Steinke, Syndikus Dr. K. Schnabel.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Franz Oppenheimer (Berlin); Stellv.: Kommerz.-R. Dr. Paul Millington-Herrmann [Deutsche Bank u. Disc.-Ges.] (Berlin); sonst. Mitgl.: Bankier Dr. Paul von Schwabach (Berlin), Berg-Assessor a. D. Dr. Alfred Martin (Berlin), Her-

mann Graf von Arnim (Muskau i. Oberlausitz), Gen.-Dir. Berg-Assessor a. D. Dr.-Ing. e. h. Rudolf Wachsmann (Kattowitz), Gen.-Dir. Dr. Otto Berve [Gräfl. Schaffgotsch'sche Werke] (Gleiwitz), Hans Ulrich Graf Schaffgotsch (Schloß Koppitz b. Grottkau i. Schles.), Geh. Oberfinanzrat Dr. Ernst Springer (Berlin-Lichterfelde), Bank-Direkt. Dr. jur. Dr.-Ing. e. h. Felix Theusner [Deutsche Bank u. Disconto-Ges.] (Breslau), Hans Fürstenberg [Geschäftsinh. der Berliner Handels-Ges.] (Berlin).

Entwicklung:

Gegründet: 29./6. 1900; eingetr. 20./9. 1900. — Als eine der bedeutendsten Braunkohlengesellschaft-